



Bundesarbeitsgemeinschaft
Evangelische Jugendsozialarbeit
Projekt JuMiLo
Ansprechpartnerin: Dr. Kira Funke
Kennedyallee 105-107, 53175 Bonn
Tel. (0228) 95968-24, Fax (0228) 95968-30
funke@bagejsa.de, www.bagejsa.de

Presseinformation 22.10.2010

Lotsinnen und Lotsen für Bildungsangebote, Kultur und Freizeit

Junge Migrantinnen und Migranten tauschen sich über ihr freiwilliges Engagement aus

Stuttgart, 22.10.2010: Aus ganz Deutschland werden sie anreisen, ihre Wurzeln liegen noch weiter weg. Zum ersten Mal treffen sich Lotsinnen und Lotsen des Projekts JuMiLo aus dem gesamten Bundesgebiet, um gemeinsam über die Erfahrung als MigrantIn zu sprechen und sich über ihr freiwilliges Engagement auszutauschen. An der EU-geförderten Jugendbegegnung, die vom 14. bis 21. November in Berlin stattfindet, werden außerdem Jugendliche aus Großbritannien und Schweden teilnehmen.

„Das Besondere an JuMiLo ist, dass sich hier junge Menschen treffen und gegenseitig helfen, die die Situation als MigrantIn selbst kennen, auch wenn sie aus ganz verschiedenen Kulturen kommen. Mit diesem Ansatz waren wir bisher sehr erfolgreich. Jetzt sind wir an einem Punkt, an dem wir dies durch eine internationale Veranstaltung vertiefen möchten“, freut sich die Bundeskoordinatorin Dr. Kira Funke. Als Projektpartner für das einwöchige Event konnte die britische Organisation Children's Society und das Efyran Ungdomenshus (Skellefteå Kommun) aus Schweden gewonnen werden.

Insgesamt werden 60 junge Migrantinnen und Migranten in Berlin erwartet. Sie alle eint, dass sie genau wissen, wie es ist, als junger Mensch in ein anderes Land einzuwandern oder in einem Land zu leben, in das die Eltern oder Großeltern eingewandert sind.

Eine Woche lang werden die jungen Menschen in Workshops und Seminaren wichtige Themen wie Integration, Kultur und Engagement erarbeiten. Eine der Kernfragen wird sein, wie aktive Partizipation junger Menschen in Europa gestaltet und gefördert werden kann. Zum Ausgleich gibt es ein ausführliches Rahmenprogramm, in dem die TeilnehmerInnen Berlin nicht nur kulturell kennen lernen, sondern auch Einiges über das politische Tagesgeschäft in der deutschen Hauptstadt erfahren.

Die Jugendbegegnung wird freundlich unterstützt von dem europäischen Programm "Jugend in Aktion" und von IBM Deutschland.

Zum Projekt JuMiLo

Das Projekt „JuMiLo – Junge MigrantInnen als Lotsen: Freiwilligendienste im Jugendmigrationsdienst“ ermöglicht und fördert freiwilliges Engagement junger Migrantinnen und Migranten. An 15 Standorten in Deutschland engagieren sich junge Menschen mit Migrationshintergrund. Sie entscheiden selbst, für wie lange und mit welcher Tätigkeit sie sich engagieren möchten. Im Rahmen dieser freiwilligen Tätigkeit organisieren sie Freizeitaktivitäten, Bildungsangebote und kulturelle Veranstaltungen für andere junge MigrantInnen, vor allem für Drittstaatenangehörige.

Mit einer dreijährigen Laufzeit wird JuMiLo bis Ende 2011 gefördert. Es wird finanziert aus Mitteln des Europäischen Integrationsfonds (EIF) und des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ).